



Kunststoff-Museum Troisdorf (Museumsverein) e.V.

An die
Damen und Herren Vereinsmitglieder

Mitglieder-Information 2/2008 über den Stand der Planung für das Troisdorfer Industriemuseum

Absender: Kunststoff-Museum Troisdorf Troisdorf, 26. Juni. 2008
Dr. Volker Hofmann (Vorsitzender)
v.hofmann@online.de

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,
wie schon im Protokoll unserer diesjährigen Mitgliederversammlung vom 29. April 2008 generell beschrieben, möchte der Vorstand Sie nun gern mit dieser Info über den neuesten Stand der Planung für das Troisdorfer Industriemuseum unterrichten dürfen.

Wie schon beschrieben, wird die Thematik im Troisdorfer Rathaus unter dem Arbeitstitel „Ausstellung zur Industrie-, Wirtschafts- und Stadtentwicklung“ behandelt.

Das „Extrablatt“ vom 18. Juni 2008 titelte darüber: „Fertigstellung im Jahre 2010, Jury stellte den Siegerentwurf für den Umbau der Burg Wissem vor“ und berichtete, dass die Jury sich aus den fünf eingereichten Architekten-Entwürfen für das Konzept des Kölner Architekten Martin Schneider vom Büro Hillebrandt und Schneider entschieden habe. Bis 2010 sollen dann die Gebäude für Verwaltung und Kindergarten umgebaut sein und Platz bieten für die Lesewerkstatt „KennensLernenUmwelt“, die Ausstellung „Tor zur Wahner Heide“ und das industriegeschichtliche Museum. Dabei sollen diese Bereiche sowie ein Café und die Verwaltung über ein zentrales Foyer mit dem Tourismusbüro verbunden sein. Die Planung sehe vor, dass das vorhandene historische Tor der Burg-

Verein Kunststoff-Museum Troisdorf
(Museumsverein) e.V.
Mülheimer Straße 26
D-53840 Troisdorf
www.kunststoff-museum.de

Kontakt:
Dr. Volker Hofmann
Hohlsteinstraße 52
D-53842 Troisdorf
Telefon: 02241 – 85 44 04
Fax: 02241 – 23 90 671
E-Mail: v.hofmann@online.de

Finanzamt Siegburg
St.-Nr.: 220/5967/0386
(gemeinnützig)
Amtsgericht Siegburg
Registerblatt VR 2568

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln

Anlage Teil des Gebäudes wird. Dann würde der Zugang zur Burg wieder direkt durch das Tor führen.

Nach den Sommerferien soll dieser Siegerentwurf dem Kulturausschuss und dem Stadtrat vorgelegt werden. Bei Zustimmung wird dann die Verwaltung den Förderantrag an die „Regionale 2010“ stellen. In Aussicht hat das Land NRW für dieses Projekt eine Fördersumme von 2,5 Mio Euro gestellt.

Der „Rundblick Troisdorf“ von Woche 25 betonte bei dem Siegerentwurf den behutsamen Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz. So strebe der Architekt Martin Schneider eine „einfühlsame Stärkung der Ensemblewirkung“ der Gebäude der Burg Wissem an. Der Torbau soll zum Eingang in einen erweiterten „Neubau“

gemacht werden. Die Lücke zur Remise würde zum „Tor zur Wahner Heide“. Von dort aus soll ein Holzsteg über den Burggraben in den Waldpark führen. Die jetzigen Parkplätze sollen seitlich verlegt werden,

um so den Alleincharakter und den Zugang zur Burg zu betonen. Im Neubau, der die Ausstellung zur Wahner Heide und das Museum zur Stadt- und Industriekultur beherbergen wird, soll außerdem ein Café eingerichtet werden, dessen erhöhte Terrasse zum Burghof führen wird

und die bei Bedarf auch als Bühne genutzt werden könne.

“Das ist alles sehr komplex, weil unterschiedliche Nutzungen verbunden

werden müssen. Es ist ermutigend, dass wir jetzt zukunftsweisende Pläne haben“, freute sich Bürgermeister Manfred Uedelhoven.

Soweit die Berichterstattung in der lokalen Presse. Freuen wir uns über

die positiven Nachrichten für das von uns von Vereinsbeginn an angestrebte und mit ins Leben gerufene Projekt des Troisdorfer Industriemuseums!

Der Vorstand wird bemüht sein, die weitere Planung konstruktiv zu begleiten und Sie auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen



gez. Volker Hofmann
Vorsitzender

*Unser Museum hat auch eine virtuelle Ausstellung – besuchen Sie uns
unter:
www.kunststoff-museum.de*